

FL-Kunst im ORF-Studio

Eschen/Dornbirn Während an der 18. Langen Nacht der Museen der ORF in ganz Österreich sowie in der Schweiz, Deutschland und Liechtenstein zu Besuchen in Museums- und Ausstellungshäusern einlädt, kommt in Dornbirn Kunst aus Liechtenstein in das Landesfunkhaus Vorarlberg.

Galerie ins Landesfunkhaus eingeladen

Der «Kunst im Funkhaus»-Kurator Harald Gfader hatte die Idee, für die Lange Nacht der Museen eine Galerie in den ORF einzuladen und wandte sich an die Galerie Hollabolla in Eschen. Galerist Elmar Gangl freute sich über die überraschende Anfrage: «Ich musste nicht lange überlegen, ist das doch eine der raren Möglichkeiten, das hiesige Kunstschaffen im Ausland zu präsentieren.» Gemeinsam mit Harald Gfader suchte er Künstler aus dem Galerie-Programm aus, die nun in einer



Blick in die Ausstellung im ORF-Landesfunkhaus. Bild: pd

Gruppenausstellung gezeigt werden. Die Ausstellung ist im Foyer, dort wo man sich in die Studios und Büros begibt – also mitten im Publikumsverkehr. So wundert es

auch nicht, dass bis zum Ausstellungsende rund 10 000 Besucher erwartet werden.

Auf zwei Stockwerken wird ein Querschnitt durch das aktuelle Kunstschaffen präsentiert mit Werken von Arno Oehri, Claudia Futscher, Katharina Bierreth-Hartungen, Manfred Naescher, Matthias Frick, Stephan Sude und Sunhild Wollwage. So trifft Druck auf Bronze, Malerei auf Zeichnung, Betonguss auf Naturmaterialien oder Fotografie auf Schiefer – so unterschiedlich wie die Künstler sind die gezeigten Arbeiten.

Eröffnung bei der Langen Nacht der Museen

Die Ausstellungseröffnung findet um 18 Uhr im Beisein von ORF-Landesdirektor Markus Klement, Kurator Harald Gfader, Kulturlandesrat Christian Bernhard und der Liechtensteiner Kulturministerin Aurelia Frick statt. (pd/red)

Vaterland

Do 5. Okt. 2017

S. M